

Forschungsprojekt: Begleitforschung für den Erfolg kompetenzbezogener Auswahlverfahren in der Medizin

Sehr geehrte Bewerber*innen,

wir möchten Sie einladen, an einer wissenschaftlichen Untersuchung zu unserem Auswahlverfahren teilzunehmen. Mit diesem Informationsbogen möchten wir Sie über den Nutzen und Zweck unseres Forschungsprojektes informieren sowie über eine Teilnahme aufklären.

Zweck der wissenschaftlichen Untersuchung

In der Ausbildung von Ärztinnen und Ärzten, die sich maßgeblich an Patient*innen und deren Bedürfnissen orientiert, liegt mittlerweile ein großes Augenmerk auf der Arzt-Patient*innen-Kommunikation. Behandlungserfolg und Wohlbefinden der Patientinnen und Patienten werden maßgeblich von ihr beeinflusst und sind somit nicht nur von der fachlichen Eignung des oder der Behandelnden abhängig, sondern auch von Faktoren wie Engagement, Einfühlvermögen und Motivation. Zwar zeigen gängige Studien einen Zusammenhang von Abiturnote und allgemeinem Studienerfolg. Als Prädiktor für eine spätere Eignung im Sinne des oben genannten Verständnisses einer kurativen Versorgung ist die Abiturnote alleine jedoch ungeeignet. Für die bessere Einschätzung ärztlich relevanter Kompetenzen als Zulassungskriterium für das Medizinstudium empfiehlt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Masterstudienplan 2020 den Einsatz nicht-kognitiver Auswahlinstrumente¹.

Verlauf der Untersuchung

Das von Ihnen eingereichte Motivationsschreiben und die Ergebnisse der einzelnen Stationen des Auswahlverfahrens an der MHB sollen in einem zweistufigen Prozess analysiert werden. In der ersten Phase (Querschnittphase) soll untersucht werden, ob Inhalte des Motivations-schreibens Hinweise auf das Abschneiden im gesamten Auswahlprozess oder in einzelnen Stationen des Auswahlverfahrens liefern können. Hierbei kommen insbesondere qualitative, textanalytische Verfahren (z.B. Kuckarz, Mayring) zum Einsatz. Zudem soll untersucht werden, ob spezifische Stationen des Auswahlverfahrens besondere Vorhersagekraft für das Gesamtergebnis haben. In der zweiten Phase der Studie (Längsschnittphase) soll der prognostische Charakter von Motivationsschreiben und Auswahlverfahren für den Studienverlauf untersucht werden. Hierbei sind hauptsächlich, aber nicht ausschließlich, die Leistungen in den Studienmodulen von Interesse, die sich auf die Interaktion zwischen Patient*innen und Ärzt*innen beziehen. Da es sich um eine retrospektive Betrachtung von Daten handelt, ist Ihrerseits lediglich eine Einwilligung für die Nutzung Ihrer Daten ohne weiteres Zutun erforderlich.

Die Teilnahme an dieser Studie ist **freiwillig**. Sie werden nur dann einbezogen, wenn Sie dazu schriftlich Ihre Einwilligung erklären. Sofern Sie nicht an der Studie teilnehmen oder später aus ihr ausscheiden möchten, entstehen Ihnen dadurch keine Nachteile. Sie können jederzeit, auch ohne Angabe von Gründen, Ihre Einwilligung mündlich oder schriftlich widerrufen. Die Studie wurde der zuständigen Ethikkommission der Medizinischen Hochschule Brandenburg vorgelegt. Diese hat keine Einwände erhoben.

¹ Quelle: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Masterplan Medizinstudium 2020. Berlin: Bundesministerium für Bildung und Forschung, 2017. Zugänglich unter: <https://www.bmbf.de/de/masterplan-medizinstudium-2020-4024.html> (Zugriff: 01.12.2020)

Möglicher Nutzen aus Ihrer Teilnahme an der Studie

Sie werden durch Ihre Teilnahme an dieser Studie **keinen** Nutzen für den Auswahlprozess haben. Die Ergebnisse dieser Studie können dazu beitragen, die Qualitätssicherung des Auswahlverfahrens sicherzustellen sowie Erkenntnisse für die Weiterentwicklung zu gewinnen.

Datenschutz

- Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist Ihre freiwillige Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 Buchst. a) DSGVO).
- Der Verantwortliche für die Datenverarbeitung ist: Prof. Dr. Sebastian von Peter.

Die Daten werden zu jeder Zeit vertraulich behandelt und in pseudonymisierter Form an die Studienleitung bzw. innerhalb des Dezernats für Studium und Lehre zum Zweck der wissenschaftlichen Auswertung weitergeleitet. Zugriff auf die personenbezogenen Daten haben nur die zuständigen und zur Verschwiegenheit verpflichteten Mitarbeiter*innen der Arbeitsgruppe. Pseudonymisieren bedeutet, dass die personenbezogenen Daten wie der Name und das Geburtsdatum ohne Hinzuziehung einer Liste nicht mehr einer konkreten Person zugeordnet werden können. Die personenbezogenen Daten werden durch einen Nummern- und/oder Buchstabencode ersetzt; die Angabe des Geburtsdatums wird auf das Geburtsjahr beschränkt. Im Studienzentrum ist eine Liste hinterlegt, auf der die Namen den Nummern- und/oder Buchstabencodes zugeordnet sind. Diese Liste wird im Studienzentrum gesondert aufbewahrt und unterliegt dort technischen und organisatorischen Maßnahmen, die gewährleisten, dass die personenbezogenen Daten Ihnen durch unbefugte Personen nicht zugeordnet werden können. Die Daten werden 10 Jahre nach Beendigung oder Abbruch der Studie aufbewahrt. Sie sind gegen unbefugten Zugriff gesichert. Im Anschluss werden sie gelöscht.

Zuständige und zur Verschwiegenheit verpflichtete Mitarbeiter*innen der Studienleitung können, auch nachdem alle relevanten Daten bereits übermittelt wurden, Einsicht in die beim Studienzentrum vorhandenen Unterlagen nehmen, um die Datenübertragung zu überprüfen.

Sind mit der Datenverarbeitung Risiken verbunden?

Bei jeder Erhebung, Speicherung, Nutzung und Übermittlung von Daten bestehen Vertraulichkeitsrisiken (z.B. die Möglichkeit, die betreffende Person zu identifizieren). Diese Risiken lassen sich nicht völlig ausschließen und steigen, je mehr Daten miteinander verknüpft werden können. Die Studienleitung versichert Ihnen, alles nach dem Stand der Technik Mögliche zum Schutz Ihrer Privatsphäre zu tun und Daten nur an Stellen weiterzugeben, die ein geeignetes Datenschutzkonzept vorweisen können.

Kann ich meine Einwilligung widerrufen?

Sie können Ihre jeweilige Einwilligung jederzeit ohne Angabe von Gründen schriftlich oder mündlich widerrufen, ohne dass Ihnen daraus ein Nachteil entsteht. Wenn Sie Ihre Einwilligung widerrufen, werden keine weiteren Daten mehr erhoben. Die bis zum Widerruf erfolgte Datenverarbeitung bleibt jedoch rechtmäßig. Sie können im Fall des Widerrufs auch die Löschung Ihrer Daten verlangen.

Was geschieht mit den erhobenen Daten?

Die im Rahmen der Studie gewonnen wissenschaftlichen Erkenntnisse werden ohne Bezugsmöglichkeit auf Ihre Person in der Fachliteratur veröffentlicht.

Welche weiteren Rechte habe ich bezogen auf den Datenschutz?

Sie haben das Recht, vom Verantwortlichen Auskunft über die von Ihnen gespeicherten personenbezogenen Daten (einschließlich der kostenlosen Überlassung einer Kopie der Daten) zu verlangen. Ebenfalls können Sie die Berichtigung unzutreffender Daten sowie gegebenenfalls eine Übertragung der von Ihnen zur Verfügung gestellten Daten und die Einschränkung ihrer Verarbeitung verlangen.

Bitte wenden Sie sich an die Studienleitung, denn allein die Studienleitung kann aufgrund des Pseudonymisierungsprozesses vollumfänglich auf Ihre Daten zugreifen bzw. entsprechende Auskünfte geben.

Bei Anliegen zur Datenverarbeitung und zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Anforderungen können Sie sich auch an folgende Datenschutzbeauftragte wenden:

a) **Datenschutzverantwortlicher der Studienleitung (Kontaktdaten):**

Prof. Dr. Sebastian von Peter
Fehrbelliner Str. 38, 16816 Neuruppin
Telefon: (03391) 39-14230
E-Mail: auswahlverfahren@mhb-fontane.de

b) **Datenschutzbeauftragte der Studienleitung (Kontaktdaten):**

Claus Wüstenhagen
Medizinische Hochschule Brandenburg
Fehrbelliner Str. 38, 16816 Neuruppin
E-Mail: dsb@mhb-fontane.de

Sie haben ein Beschwerderecht bei jeder Aufsichtsbehörde für den Datenschutz.

Die Landesbeauftragte für den Datenschutz und für das Recht auf Akteneinsicht:

Dagmar Hartge
Stahnsdorfer Damm 77
14532 Kleinmachnow

Telefon: 033203/356-0
Telefax: 033203/356-49
E-Mail: Poststelle@LDA.Brandenburg.de

Ansprechpartner für Fragen zur Studie

Wenn Sie Fragen zu dieser Studie haben, wenden Sie sich bitte an:

Prof. Dr. Sebastian von Peter

Arbeitsgruppe Auswahlverfahren
Fehrbelliner Str. 38
16816 Neuruppin
E-Mail: auswahlverfahren@mhb-fontane.de

Einwilligungserklärung

Begleitforschung für den Erfolg kompetenzbezogener Auswahlverfahren in der Medizin

Nachname, Vorname:	
---------------------------	--

- Über Forschungsziele, Datennutzung und Datenschutz wurde ich in den vorangehenden Studieninformationen informiert. Diese Abschnitte habe ich gelesen und verstanden.
- Ich weiß, dass ich meine freiwillige Mitwirkung jederzeit beenden kann, ohne dass mir daraus Nachteile entstehen.

Ich erkläre mich bereit, an der Studie teilzunehmen.

1. Ich willige ein, dass personenbezogene Daten über mich, insbesondere Daten in Zusammenhang mit dem Auswahlprozess, wie in der Studieninformation beschrieben erhoben und in Papierform sowie auf elektronischen Datenträgern im Dezernat für Studium und Lehre aufbewahrt werden. Die erhobenen Daten dürfen pseudonymisiert (verschlüsselt) innerhalb der Arbeitsgruppe und kooperierenden wissenschaftlichen Einrichtungen zum Zweck der wissenschaftlichen Auswertung weitergegeben werden und die Studienergebnisse in anonymer Form, die keinen Rückschluss auf meine Person zulassen, veröffentlicht werden.
2. Ich bin darüber aufgeklärt worden, dass ich meine Einwilligung jederzeit widerrufen kann. Im Falle des Widerrufs werden keine weiteren Daten mehr erhoben. Ich kann in diesem Fall die Löschung der Daten verlangen.
3. Ich willige ein, dass die Daten nach Beendigung oder Abbruch der Studie 10 Jahre aufbewahrt werden.

Ich willige in die Verarbeitung der genannten Daten ein.

Ein Exemplar der Informationsschrift und der Einwilligungserklärung habe ich erhalten. Ein Exemplar der Einwilligungserklärung verbleibt im Dezernat für Studium und Lehre an der Medizinischen Hochschule Brandenburg in Neuruppin.

Neuruppin, _____

Datum

_____ Name und Vorname in Druckschrift

_____ Unterschrift Teilnehmer*in